



Volvo XC70

Darf, aber muss nicht sein

Autotest | Volvo lässt dem Käufer die Wahl. Neben dem ganz neuen V70 gibt es jetzt auch den etwas neueren XC70. Beide haben die selbe Auswahl an Motoren, bieten genau soviel Platz, verfügen über einen hohen Ausrüstungsstandard und bieten die gleiche Sicherheit. Aber der XC70 bietet mehr; durch den Allradantrieb und ein erhöhtes Fahrwerk fährt der XC70 auch da, wo die Straße endet. Das muss natürlich nicht sein, macht aber sehr viel Spaß, vor allem, als wir während der Probefahrt die Straße verlassen durften!

Der XC70 wird oft wegen seiner Ausstrahlung gekauft. Das Auto steht etwas höher auf seinen Beinen als der V70 und ist rundum mit Schutzplatten versehen. Verchromte Ränder bei den Scheinwerfern, entlang der Türen und unter den Stoßstangen akzentuieren den rauen Charakter der "cross-country"-Volvos der dritten Generation. Es ist nicht nur der äußere Schein, die Bodenplatte zum Beispiel hat tatsächlich ihren Nutzen, möchte man ohne Schäden wieder auf die Straße gelangen.

Erste Eindrücke

Der Innenraum des XC70 entspricht genauso wie die Ausstattung dem des V70. Dieser raue Bruder wurde nicht zusätzlich mit schmutzabstoßendem Material und extra Handgriffen versehen, und sogar ein Kompass fehlt. Die Innenausstattung des XC70 erzeugt eine Atmosphäre von Luxus und Komfort, verpackt in einem schwedischen Design. Das Armaturenbrett ist klar und übersichtlich.



Die Ausstattung ist mehr als komplett, der Innenraum großzügig und die Technik modern. Außerdem ist das ganze Auto besonders gut durchdacht. Alles funktioniert, wie es funktionieren sollte; die neuen Funktionen sind benutzbar, ohne erst das Handbuch studieren zu müssen. Kurz: Der XC70 verleiht dem

Fahrer direkt ein gutes Gefühl.

Erfahrung erleben

An der durchdachten Art und Weise, wie der Laderaum benutzt werden kann, zeigt die Erfahrung. Die Heckklappe kann - auch mit der Fernbedienung - elektronisch geöffnet und geschlossen werden. Zusätzlich hat der Laderaum einen beweglich gelagerten Boden, der ein bequemes Be- und Entladen ermöglicht. Der ganze Laderaum ist mit Verzurrösen und Netzen versehen. Die Rückbank lässt sich einfach und schnell zurückklappen, um damit die Ladefläche zu vergrößern. Volvo hat 50 Jahre Erfahrung, und das merkt man.

Ein weiterer Punkt, der Volvos Expertise zeigt, ist die Sicherheit. "Collision Warning" warnt vor einem zu geringen Abstand zu einem anderen Fahrzeug. Der gleiche Sensor wird benutzt, um Abstand zu halten, wenn man den Cruise-control eingeschaltet hat. "BLIS" (BLind spot Information System) warnt mit einem Lämpchen vor einem sich im toten Winkel befindlichen Auto.



Auf der Rückbank gibt es ein integriertes Kindersitz-System, und die Seitenairbags wurden um sechs Zentimeter verlängert, damit auch Kinder geschützt sind. Ein Unterfahrschutz, der an der Frontschürze angebracht ist, verhindert das "überfahren" eines niedrigeren Fahrzeuges bei einem Unfall.

Diesel oder doch Benzin?

Der neue XC70 ist mit einem Benzin- oder Dieselmotor lieferbar. Für beide gilt, dass es sich um den stärksten Motor handelt mit dem auch der V70 ausgestattet werden kann. Der 3.2 Liter Sechszylinder-Benzinmotor liefert auch im XC70 eine beachtliche Leistung.

Der von uns gefahrene D5 Dieselmotor ist mit Abstand der günstigere der beiden, unabhängig von den jährlich gefahrenen Kilometern. Der XC70 D5 ist schnell genug, um mit dem normalen Straßenverkehr mitzuhalten, und auch auf der Autobahn zeigt sich die Leistung, mit welcher dieses Aggregat aufwartet. Der Benzinmotor ist zwar der schnellere der beiden, eine Überlegenheit bleibt aber aus.

Mehr, mehr, mehr!

Bis dahin ist der XC70 eigentlich nichts weiter als ein V70, der ein raues und robustes Aussehen bekommen hat. Aber der XC70 bietet mehr. Wie bereits beschrieben, ist das Fahrwerk des XC70 erhöht worden, und das bietet großzügige Bodenfreiheit. Und das spürt man sofort beim Fahren. Der XC70 reagiert ein wenig direkter und macht im Gegensatz zum V30 leicht störende, schwankende Bewegungen. Der Unterschied fällt auf, hält sich aber in Grenzen, und der XC70 fährt besser und sicherer als manch anderes SUV.



Im schwierigen Gelände zeigt er aber seine Leistung und kann mit so manchem Luxus-Geländewagen mithalten. Die Kraftübertragung des XC70 ist der des XC90, Volvos SUV, fast gleich.

Normalerweise wird der Antrieb nur auf der Vorderachse übertragen. Erst wenn hier Schlupf auf

die Räder kommt, wird ein Teil der Kraft an die Hinterachse übertragen. Der Vorteil ist ein niedriger Verbrauch, ein Nachteil das in einigen Fällen mögliche verzögerte Eingreifen der Elektronik. Bei einem Auto wie diesem aber gibt es mehr Vorteile als Nachteile.

Off-road

Mehr noch: Der XC70 überzeugt im Gelände! Wo der Benziner mit Geschwindigkeit verwöhnt, zeigt sich die Kraft des Diesels. Die Kraft lässt sich leicht dosieren; dies verhindert, dass der Motor abstirbt (bei zu wenig Gas) oder das Auto sich eingräbt (bei zu viel Gas).



Starke Steigungen sind kein Problem. Durch die optionale "Geartronic"-Automatik behält man das Fahrzeug jedoch auch dann im Griff. Mit der "Hill Descent Control" wird die Abfahrt fast zu einem Kinderspiel. Die Elektronik begrenzt die Geschwindigkeit automatisch auf 10 km/h, der Fahrer kann sich somit voll auf das Gelände konzentrieren.

Sogar mit den standardmäßig montierten Reifen hat der XC70 keine Angst vor Schlamm, Lehm oder einem Wasserbecken von 300 mm Tiefe. Sobald er benötigt wird, schaltet sich der Allradantrieb automatisch ein und verteilt die Kraft über die Vorder- und Hinterachse. Von einem Geländewagen unterscheidet sich der XC70 nur durch eine geringere Bodenfreiheit, seine Abmessungen und einen geringeren

Anlaufwinkel von 19,2 Grad und Abfahrwinkel von 24 Grad.

Der XC70 ist nicht dazu gedacht eine Wüste oder den Dschungel zu bezwingen, seine Geländefähigkeit endet aber sicherlich nicht schon auf einem Waldweg oder einem Trampelpfad. Nein, der XC70 ist tatsächlich für eine Geländefahrt ausgerüstet. Das muss nicht sein, aber es ist schön, zu wissen, dass man kann!



Fazit

Volvo bringt gleichzeitig den neuen V70 und den XC70 heraus. Sicherheit, Luxus und Komfort der beiden Autos sind fast gleich. Der XC70 bietet viel Laderaum, durchdachte und innovative Sicherheitsvorkehrungen und den Luxus, den man in dieser Preisklasse erwarten darf.

Da der XC70 etwas höher ist, ist er etwas instabiler und hat eine weichere Lenkung als der V70. Der XC70 fährt aber bedeutend besser (sicherer und sparsamer) als vergleichbare hohe SUVs. Die Geländefähigkeiten sind erstaunlicherweise denen vieler Luxus-Geländewagen gleich. Nicht jeder wird diese Fähigkeiten nutzen, und viele werden sich nur wegen seiner robusten und rauen Ausstrahlung für dieses Auto entscheiden. Für den Volvo XC70 gilt: Man kann, es muss aber nicht sein. ■

Technische Daten

Volvo XC70 D5 Summum

Maße und Gewichte



Länge x Höhe x Breite	484 x 186 x 160 cm
Radstand	282 cm
Leergewicht	2.400 kg
Anhänger	750 kg
Bremsgewicht Anhänger	2.100 kg
Tankinhalt	70 l
Gepäckraum	575/1600 l
Reifen	

Motor und Leistung



Motorinhalt	2400 cc
Zylinder / Ventile	5/4
Max. Leistung	185 PS @ 4000 U/min
Drehmoment	400 Nm @ 2000 U/min
Antrieb	Allradantrieb
Beschleunigung 0 - 100 km/h	9,3 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	210 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	7,3 l / 100 km
Vebrauch Stadt	INF l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	INF l / 100 km
CO2 Ausstoß	193 gr. / km

Preis

Preis	€ 48.390
Grundpreis	€ 42.840